PRESSEAUSSENDUNG

Kletterverband Österreich 28/09/2023

Saisonabschluss: Österreichische Staatsmeisterschaften in Innsbruck

**Nach dem Kletterweltcup im Sommer wartet im Herbst im Kletterzentrum Innsbruck immer das zweite große nationale Highlight. Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften, die von 29. bis 30. September 2023 bei freiem Eintritt im Klettermekka in Innsbruck über die Bühne gehen werden, kämpfen die heimischen Kletter-Asse in den Disziplinen Lead, Speed und im olympischen Format (Boulder & Lead) um die begehrten ÖSTM-Medaillen.**

Bereits im März wurden in Klagenfurt die nationalen Titel im Bouldern an Jessica Pilz und Nicolai Uznik vergeben. Nun stehen zum Saisonabschluss die letzten nationalen Entscheidungen auf dem Programm. Im Lead sind der mehrfache Weltmeister Jakob Schubert und Jessica Pilz, die sich am letzten Wochenende über den Gewinn der Lead-Gesamtwertung freuen konnte, einmal mehr die großen Gejagten. Während Pilz noch voll im Wettkampfmodus ist, hat sich Schubert dem „Project Big“ in Norwegen gewidmet. Der 32-jährige Innsbrucker konnte einmal mehr ein Projekt positiv abschließen und war der erste Kletterer, der die anspruchsvolle Route durchsteigen konnte. Nun bei der ÖSTM kehrt der Olympia-Bronzemedaillengewinner in Innsbruck wieder an die Wettkampfwand zurück. Einer der größten Herausforderer in diesem Jahr ist sicherlich Stefan Scherz: „Ich freue mich auf die Bewerbe und bin voll motiviert. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir Joggl – auch wenn er jetzt eine Zeit lang nur am Felsen unterwegs war – schlagen, ist sehr gering. Aber wir wollen ihn ärgern und noch einmal eine bestmögliche Performance abliefern. Ich fühle mich noch gut und hoffe, dass ich an den beiden Tagen noch einmal mein bestes Klettern auspacken kann!“

In einer ähnlichen Position befindet sich Mattea Pötzi. Die 23-jährige Kärntnerin kann auf eine sehr starke Lead-Saison zurückblicken und befindet sich wie einige andere KVÖ-Athletinnen ebenfalls in Lauerposition. „China hat gezeigt, dass die Form passt. Und die ist jetzt in der Woche sicherlich nicht schlechter geworden. Ich fühle mich fit und würde lügen, wenn ich mir nicht einen Podestplatz als Ziel gesetzt hätte. Jessy ist natürlich die große Favoritin, aber wir wollen es ihr nicht allzu leicht machen. Meine Saison war bislang unglaublich gut und hat mit drei Top-15-Platzierungen und einem Finale meine Erwartungen definitiv übertroffen. Daheim zu klettern ist immer schön, ich will mich mit einer ansprechenden Leistung in die Pause verabschieden.“

**Amon brennt auf Titelverteidigung**

Der erste ÖSTM-Titel im Speed von Kevin Amon im letzten Jahr war für viele vielleicht ein wenig überraschend, doch rückblickend betrachtet kann man sagen: Es war der Startschuss für ein unglaubliches Jahr 2023. Der Niederösterreicher hat nicht nur seinen Weg konsequent verfolgt, sondern auch erstmals sein Potenzial auf der großen Speed-Bühne im Weltcup gezeigt und sich in einer Zeit von 5,37 Sekunden den österreichischen Rekord gekrallt. Nun will Amon im letzten Bewerb des Jahres noch einmal alles herausholen und für einen guten Saisonabschluss sorgen: „Es war eine lange und kräfteraubende Saison. Ich werde versuchen, dass ich noch einmal eine gute Zeit abschlagen und den Bewerb genießen kann. Es wird jedenfalls spannend, wie die ÖSTM laufen wird. Alle vier (Anm.: Lukas Knapp, Tobias Plangger, Lawrence Bogeschdorfer und Kevin Amon) können vorne mitmischen und sich den Sieg holen. Ich muss aber ehrlich sagen, ich bin mit meinem Fortschritt im letzten Jahr sehr zufrieden. Man sieht, dass das gezielte Krafttraining einiges gebracht hat. Diesen Weg werde ich auch über den Winter weitergehen“, sagt Amon, der in Innsbruck mittlerweile eine Wohnung gefunden hat und in Kürze somit öfter auch mit seinen Speed-Kollegen im Kletterzentrum Innsbruck trainieren wird. „Ich werde dann die Hälfte meiner Zeit in Innsbruck sein und somit einen smarten Übergang schaffen. Ich freue mich richtig drauf, weil ein Training auf diesem Niveau in einer Gruppe einfach besser ist. Da kommt dann ein zusätzlicher Motivationsaspekt dazu“, so der amtierende Speed-Staatsmeister.

**ZEITPLAN
Freitag, 29. September 2023**
10:00–13:00 Uhr: Lead – Qualifikation Damen und Herren
18:00–19:00 Uhr: Lead – Finale Damen
19:00–20:00 Uhr: Lead – Finale Herren

**Samstag, 30. September 2023**
10:00–11:25 Uhr: Boulder & Lead-Bewerb Damen – Disziplin Bouldern
11:30–13:00 Uhr: Boulder & Lead-Bewerb Herren – Disziplin Bouldern
14:30–15:30 Uhr: Speed – Qualifikation
15:30 Uhr: Speed – Finale
18:00–19:00 Uhr: Boulder & Lead-Bewerb Damen – Disziplin Lead
19:00–20:00 Uhr: Boulder & Lead-Bewerb Herren – Disziplin Lead

**Rückfragehinweis/Medienkontakt

Matthias Nemetz Christoph Iglhauser
+43 650 919 19 29 +43 664 204 60 43****nemetz@nwms.at****iglhauser@nwms.at**